

Kopie der Email von Jane Bürgermeister an die Ombudstelle im Justizministerium zu Händen Justizministerin Bandion Ortner, Wien, Österreich

----- Forwarded message -----

From: **jane burgermeister** <jmburgermeister@gmail.com>

Date: 2010/7/8

Subject: Sachwalterbestellung als Übergriff auf Grundrechte

To: justizombudstelle.wien@justiz.gv.at

Sehr geehrte Frau Ministerin Bandion Ortner,

Ich habe Beweise von Aktenmanipulation, Unterschlagung und Amtmissbrauch im Bezirksgericht Hietzing und auch Krankenhaus Hietzing gefunden und zwar zwischen 16 Juni und 28 Juni. Am 29 Juni hat die zuständige Richterin Michaela Lauer meine Sachwalterschaft beantragt und ich soll am 12 August vor dem Bezirksgericht Döbling erscheinen.

Ich habe am Mon Juli 5 einen Rekurs zur Sachwalterbestellung für meine Tante eingereicht und ein Teil der Beweise von flagranten Amstmissbrauch sind dadrin aufgelistet.

Ein Teil des Rekurs ist schon auf der Internet und auch auf mein Blog birdflu666 zu sehen.

http://wakenews.net/html/burgermeister-rekurs-dok_.html

Lesen Sie ja selber von den unglaublichen Vorfälle, und schauen Sie die Dokumente und Belege an, die alles beweisen.

Mag Lauer hat ihrer Bestellung von Mag Daniela Ehrlich angeblich damit begründet, dass keine inder Famile wollte meine Tante als Sachwalter vertreten. Ich und meine Bruder wollen unbedingt die Sachwalterschaft übernehmen aber wir waren gnadenlos ausgeschalten.

Sie sollen auch wissen, die dadrin erwähnte 2te Medizinische Abteilung der ehemaligen Krankenhaus Lainz, der schon einen Skandal durchgemacht hat, hat eine Stationsperre am Montag für zwei Wochen plötzlich und ohne Warnung verhängt und alle Patienten sind verlegt gewesen.

Haben Sie vor das zu untersuchen?

Ein zweiter Teil des Rekurs mit meinen Brief und ein Email von meinem Bruder wird bald auf dem Internet erscheinen.

Der Rekurs für die Verlassenschaftskurator für mein Vater, Dr Matthias Bürgermeister, werde ich Ihnen nachschicken. Da geht es auch um Aktenmanipulation, Unterschlagung usw.

Sie sind verpflichtet, die Tatsachen und Dokumente zu studieren und dann einzuschreiten sollte es Beweise geben, dass eine Richterin ihren Amt misbrauch. Sie können nicht beiseite Stehen und diesen unglaublichen Angriff auf meine Freiheit, Recht und Eigentum zulassen – und noch behaupten, sie haben ihre vorschriftmässige Verpflichtungen in einem Rechtsstaart erfüllt.

Jeder Rechtsstaat ist verpflichtet die Bürger vor solchen offensichtlichen Willkür und Korruption seitens der Richter schützt. Aber ich muss mich selber schützen. Ich betrachte das was hier passiert als einen unglaublichen Übergriff auf mein Menschenrechte. Ich muss Rekurs einreichen, Anzeigen erstatten und ich kann nicht einmal sichern sein, dass alle Beweismaterials eines flagranten Übergriff auf mich von korruptieren Rcihtern von die Obergerichte oder vom Ministerium für Justiz überhaupt wahrgenommen wird, geschweigen gestoppt sein.

Wir sind in 1933. Mein Vater hat das alles erlebt. Ich kenne die Geschichte aus erster Hand. Wir -- alle Bürger Österreichs -- sind jetzt wieder Spielbälle korrupter Richter, die uns entrechten, enteignen und einweisen können ohne jegliche Kontrolle. Wir haben keinen Schutz mehr vor der offensitlichen Lügen der Richter und ihrer Mittäter von keinen Kontrollinstanz.

Wir sind in 1933 wo Journalistin wie ich, die mehrere Skandale aufgedeckt haben, auch die Schweinegrippe Pandemie Skandal, der im Council of Europe von Paul Flynn untersucht wird, von Staatsorgane zum Schweigen gebracht werden, wo Verfahren dazu misbraucht werde, Kritiker zu entsorgen.

Mein Fall offenbart die gesamte Welt, die Rechtlosigkeit des Staates Östereich, die eklaklante Korruption auf aller Ebene, und wie Gefährlich das Dasein eines jeden Bürgers in Österreich jetzt ist.

Wenn ich vollkommen entrechtet und enteignet sein kann und durch offensichtliche Korruption seitens Staatsorgane, wer kann in diesem Land noch sicher leben?

Wenn Sie nicht handeln um das Handeln der Richter auf einem soliden Rechtsbasis zu geben, wie Sie ja vom Gesetz her verpflichtet sind, ist der vollkommenen Absturz nicht mehr weit.

Die Verantwortung der Juristen für das Entstehen eines Unrechtsstaates wurde ausführlich in der Nürnberg Juristenprozess beleuchtet.

<http://www.law.umkc.edu/faculty/projects/ftrials/nuremberg/alstoetter.htm>

"Der Hauptpunkt der Anklage im Juristenprozess gegen Richter, Staatsanwälte und hohe Ministerialbeamte war die Anschuldigung des "Justizmordes und anderer Greuelthaten, die sie dadurch begingen, dass sie Recht und Gerechtigkeit in Deutschland zerstörten und dann die leeren Hüllen von Rechtsformen zur Verfolgung, Versklavung und Ausrottung von Menschen in einem Riesenausmaß benützten. Die Beschuldigung, kurz gesagt, ist die der bewussten Teilnahme an einem über das ganze Land verbreiteten und von der Regierung organisierten System der Grausamkeit und Ungerechtigkeit unter Verletzung der Kriegsgesetze und der Gesetze der Menschlichkeit, begangen im Namen des Rechts unter der Autorität des Justizministeriums und mit Hilfe der Gerichte. Der Dolch des Mörders war unter der Robe des Juristen verborgen." (Telford Taylor)"

<http://www.nachfolgeprozesse.nuernberg.de/prozesse/prozesse4.html>

Ich werde Ihnen die anderen Rekurs und Anzeigen, welche meine Behauptungen mit handfesten Beweisen untermauern, bald nachreichen.

Mit freundlichen Gruss,

Jane Bürgermeister

(MA Hons, Edinburgh University)